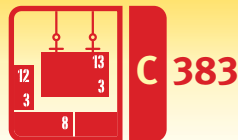


Bearbeiten und Montage von feuerfesten Steinen und Fertigteilen



Gefährdungen

- Feuerfeste Steine und Fertigteile können herabfallen und Beschäftigte treffen oder Quetschungen von Körperteilen hervorrufen.
- Bei der Bearbeitung von Steinen und Fertigteilen können Stäube entstehen oder Gefahrstoffe freigesetzt werden, die zu Schädigungen von Haut und Atemwegen führen können.

Allgemeines

Bearbeiten

- Schallgedämpfte Trennscheiben bevorzugen.
- Schleifmaschinen mit Staubabsaugung verwenden.
- Persönliche Schutzausrüstungen einsetzen und benutzen (Tabelle).

Schutzmaßnahmen

Transport, Lagerung, Montage

- Sicheren Stein- und Fertigteiltransport und sichere Stein- und Fertigteilverlegung durch frühzeitige und langfristige Planung und Organisation gewährleisten.
- Schriftliche Montageanleitung für feuerfeste Fertigteile an der Einbaustelle vorhalten. Sie beinhaltet u. a.
 - sicherheitstechnische Angaben des Herstellers,
 - Übersichtszeichnungen und Skizzen,
 - spezielle Hinweise über Transport und Einbau.
- Feuerfeste Fertigteile bis zur Montage durch Positionsnummern deutlich erkennbar kennzeichnen ①.
- Vor dem Transport und Einbau Fertigteile auf sichtbare Beschädigungen prüfen.

- Steine und Fertigteile so lagern, transportieren und einbauen, dass Beschädigungen vermieden werden.
- Bei Stein- und Fertigteilgewichten > 25 kg Versetzhilfen (z. B. Hebezeuge) einsetzen.

Lastaufnahmeeinrichtungen

- Nur auf das Fertigteil abgestimmte Lastaufnahmemittel mit nachgewiesener Tragfähigkeit verwenden.
- Für Transportanker die Einbau- und Verwendungsanleitung des Herstellers beachten ②.
- Beim Verwenden von Vakuumbaltern oder Spreizankern das Fertigteil zusätzlich gegen Herabfallen sichern.
- Nicht unter schwebenden Lasten hindurchgehen bzw. sich dort nicht aufhalten.

Persönliche Schutzausrüstungen beim Bearbeiten von feuerfesten Steinen

Grundausrüstung: Kopfschutz, Fußschutz, Handschutz, Hautschutz sind an allen Arbeitsplätzen des Feuerfestbaus vom Unternehmer zur Verfügung zu stellen.

Tätigkeit	Augenschutz	Atemschutz	Gehörschutz	Körperschutz	Knieschutz
Ausbrechen Mauerwerk	●	●	●	●	
Ausbrechen Hochtemperaturwolle	●	●		●	
Kontaminierte Bereiche		●		●	
Beschichten	●	● ¹			
Bohren	●	●	●		
Mischen	●	●			
Sägen, nass	●		●		
Sägen, trocken	●	●	●		
Schleifen	●	●	●		
Spritzen, Torkretieren	●	●		●	
Strahlen	●	●	●	●	
Trennen mechanisch	●	●		●	
Schweißen, Trennen	●	●		●	
Mauern					● ²
Einbau Hochtemperaturwolle	●	●		●	

Bei Arbeiten an hochgelegenen Arbeitsplätzen, bei denen weder Absturzsicherungen noch Auffangeinrichtungen aus arbeitstechnischen Gründen möglich sind, ist persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz, sowie persönliche Schutzausrüstung zum Retten aus Höhen und Tiefen zur Verfügung zu stellen.

- 1: Filtergerät mit Kombinationsfilter bei stark lösemittelhaltigen Arbeitsstoffen
2: bei knieender Tätigkeit



Standsicherheit

- Standsicherheit der Steine und Fertigteile auch während der einzelnen Montagezustände gewährleisten.
- Steine und Fertigteile vor dem Lösen der Lastaufnahmemittel so sichern, dass sie nicht umkippen, abstürzen oder sonst ihre Lage verändern können.

Arbeitsmedizinische Vorsorge

- Arbeitsmedizinische Vorsorge nach Ergebnis der Gefährdungsbeurteilung veranlassen (Pflichtvorsorge) oder anbieten (Angebotsvorsorge). Hierzu Beratung durch den Betriebsarzt.

Weitere Informationen:

Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge
Lastenhandhabungsverordnung
DGUV Vorschrift 1 Grundsätze der Prävention
DGUV Regel 100-500 Betreiben von Arbeitsmitteln
DGUV Information 201-055 Feuerfest-, Turm- und Schornsteinbau